

Protokoll: Sitzung am 20.11.2008

Seite 1 (6)

Ort:	Mensa des Gottfried-Keller-Gymnasium
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	22.00 Uhr
Leitung:	Frau Morgan
Anwesende:	Siehe Anwesenheitsliste
Schulleitung:	Herr Kreitmeyer, Herr Kany
Lehrervertreterin:	Frau Otto
Schülervertreterin/-vertreter:	Mirela Najev, René Muszynski
Förderverein	Frau Bergemann
Protokoll:	Gabriele Jakschies (Elternvertreterin Kl. 8.2) Jürgen Koch (Elternvertreter in Kl. 8.3)

TOP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste Frau Morgan 2. Protokollführung – Frau Jakschies / Herr Koch 3. Genehmigung der Tagesordnung 4. Genehmigung des Protokolls der 1. GEV-Sitzung vom 29.09.08 5. Nachwahl von Vertretern in die Fachbereiche, den Essenausschuss 6. 1. Feedback über die Schulinspektion 6./8.10.08 Herr Kreitmeyer 7. Berichte der Schulleitung Herr Kreitmeyer 8. Tag der offenen Tür, Wahlpflicht Klasse 7 und 9, Schulfest 9. Anfragen der Elternvertreter/innen an die Schulleitung GEV und an die GEV (Verschiedenes) 10. Berichte aus den Gremien -SV, SK, Fachkonferenzen, BEA 11. Elterntreff der Klassenelternsprecher/innen jeden 3. Dienstag im Monat ab 19:00 12. Termin nächste GEV
-----	--

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Frau Morgan begrüßte die Anwesenden und Gäste.

TOP 2: Protokollführung

Frau Jakschies und Herr Koch übernehmen die Protokollführung.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einvernehmlich genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 1. GEV-Sitzung vom 29.09.08

Das Protokoll wurde einvernehmlich genehmigt mit dem Zusatz, dass Frau Hamacher. für den Fachbereich Mathe als Elternvertreterin benannt wird.

TOP 5: Nachwahl von Vertretern in die Fachbereiche, den Essenausschuss

Für den Fachbereich Chemie wurde Frau Hamacher benannt, für Erdkunde Herr Schmelz, für den Essenausschuss Herr Wass. **Es konnten für folgende Fachbereichskonferenzen noch keine Vertretungen der benannten Elternvertreter/innen besetzt werden: Deutsch, Erdkunde, Geschichte, Englisch, Franzö-**

Protokoll: Sitzung am 20.11.2008

Seite 2 (6)

sisch, Physik, Chemie, Biologie, Musik, Sport, Ethik. Auf den nächsten Elternabenden sollte dafür geworben werden.

TOP 6: Feedback über die Schulinspektion 6./8.10.08 Herr Kreitmeyer

Für die durchgeführte Schulinspektion lag noch kein Ergebnis vor. Die Schulinspektion ist eine externe Evaluation, die sich als eine objektivierte Außensicht auf die interne Schulentwicklung versteht. Sie soll die interne Evaluation ergänzen. Herr Kreitmeyer hat die geführten Gespräche mit den Vertreter/innen der Schulinspektion als produktiv empfunden und erwartet auf jeden Fall positive Impulse. Der Bericht der Schulinspektion wird Anfang des Jahres 2009 erwartet.

TOP 7: Berichte der Schulleitung

Herr Kreitmeyer berichtete über die Entwicklung des Projektes „Grün macht Schule“. Die Schule stockt die Preisgelder auf, so dass 10.000,- EURO zur Verfügung stehen. Das Hochbeet wird mit einem kleinen Rasen den Wünschen der Schüler/innen entsprechend gestaltet. Mit den daneben liegenden Beeten werden die Ideen der Schüler/innen verwirklicht. Einige Birken werden gefällt werden müssen. Bis zum Frühjahr soll das Projekt abgeschlossen sein.

Die Schulkonferenz hat Frau Kavoncuoglu (Elternvertreterin Kl. 7.2) auf den Vorschlag der GEV als beratendes Mitglied mit Migrationshintergrund gewählt. Als externes Mitglied hat die Schulkonferenz das Abgeordnetenhausmitglied Herrn Statzkowski für zwei Jahre gewählt. Die Schulkonferenz hat die sechste Stunde als Mittagspause und die Möglichkeit zur regulären Unterrichtsstunde bestätigt.

Zum Stand der 7. Klassen wurde dargelegt, dass von 82 Schülerinnen 46 einen blauen Brief erhalten haben. Insgesamt ist festgestellt worden, dass es den Schüler/innen im Wesentlichen am Textverständnis fehlt und Mängel bei der Organisation der Hausaufgaben zu verzeichnen ist. Hinzu kommt die heterogene Zusammensetzung der Klassen. Auch die unterschiedlichen Empfehlungen spielen eine Rolle. Als Fördermaßnahme hat die Schule von Montag bis Donnerstag nach Unterrichtschluss eine Hausaufgabenbetreuung für die siebten Klassen in der Mensa eingerichtet. Es steht an diesen Tagen eine studentische Hilfskraft zur Verfügung, die die Schüler/innen bei der Organisation und Erledigung der Hausaufgaben unterstützt. Im zweiten Halbjahr soll die Hausaufgabenbetreuung auch von weitere Klassenstufen genutzt werden können.

Die Elternvertreter/innen begrüßen das Projekt der Schule und halten die Vermittlung von Arbeitsmethoden um strukturiertes Lernen der Schüler/innen zu erreichen für unerlässlich. Die GEV regt an, die Hausaufgabenbetreuung für die neuen siebten Klassen gleich zu Beginn des ersten Halbjahres einzurichten.

Die SV hat das Thema noch nicht behandelt, zeigte sich von der Situation geschockt, glaubt auch, dass das Projekt Hausaufgabenbetreuung hilfreich sein könnte.

Einige Elterverteter/innen, die noch Beziehungen zu Grundschulen haben, bieten an, mit der Schulleitung gemeinsam an den Schulen für das GKS zu werben.

Als letzten Berichtspunkt informierte Herr Kreitmeyer über den Nutzungsstand der Mensa. Die Mensa wird gemessen an den Vorstellungen, die alle Beteiligten (Schüler- und Elternvertreter/innen, Schulleitung, apetito als Caterer) noch vor Schuljah-

Protokoll: Sitzung am 20.11.2008

Seite 3 (6)

resbeginn hatten, bei weitem zu gering genutzt. In Zahlen: Im Schnitt gibt es 35-40 Esser, darunter einige Lehrkräfte und 5-7 Schüler/innen der Elisabethschule. Dies ist für den Caterer auf Dauer nicht rentabel, appetito wird, wenn die Auslastung weiterhin gering bleibt, den entsprechenden Versorgungsvertrag mit dem Schulträger bald kündigen.

Herr Kreitmeyer hat am 20.11.08 ein Schreiben aufgesetzt, in dem er Schüler/innen und Eltern über die Sachlage informiert. Zur Frage, unter welchen Bedingungen der Mensabetrieb aufrecht erhalten werden kann, heißt es darin: „Wenn nicht bis zum 01.12. wenigstens 80 Bestellungen vorliegen, die auf 150 im neuen Jahr gesteigert werden, wird von appetito der Vertrag zum 1.1.2009 gekündigt.“ Das heißt, es muss eine deutliche Anzahl von »Essensbuchern« hinzugewonnen werden, sonst wird die Mittagessenversorgung in der Mensa erstmal wieder »auf Null gestellt«.

Für die Beschäftigung mit der aktuellen Essensqualität war ein Essensausschuss angeregt worden, der durch Interessenbekundungen und entsprechende Beschlüsse der GEV am 29.9.08 sowie der Schulkonferenz am 04.11.08 mittlerweile gebildet ist. Dieser Ausschuss wird sich mit aktuellen Anmerkungen und Vorschlägen der Mensa-Nutzer/innen befassen und sie im Benehmen mit appetito zu klären versuchen. Die Anmerkungen der Schüler betreffen René (SV-Vertreter) zufolge die zu geringe Menge des Essens und den im Vergleich zu anderen Angeboten (z. B. Börek für einen Euro beim Bäcker) höheren Preis der appetito-Menüs.

TOP 8: Tag der offenen Tür, Wahlpflicht Kl. 7 und 9, Schulfest

Der Tag der offenen Tür in der GKS wird am 24.1.2009 (10-13 Uhr) stattfinden. Die Schüler/innen sind wie gewohnt wieder aktiv, Auskunft zu geben und im Hause herum zu führen. Eltern sind gebeten, bei Interesse und Zeit am Tag der offenen Tür mitzuwirken und/oder im eigenen Umfeld für die Veranstaltung »die Werbetrommel zu rühren«.

Die Entscheidung für Wahlpflichtfächer

- steht einerseits für die derzeitigen 7. Klassen an, die sich für Klassenstufe 8 und 9 auf Wahlpflichtfächer festlegen müssen,
- sowie (erstmal wegen des Abiturtermins in Klasse 12) auch für die 9. Klassen, die ihre bisherige Wahlpflichtentscheidung überprüfen und für Klassenstufe 10 verbindlich neu festlegen sollen (wobei man sich mit den in Kl. 8 und 9 als Wahlpflicht betriebenen Inhalten durchaus weiter befassen kann, es geht halt nur nicht »automatisch« weiter).

In Bezug auf die neu zu konzipierenden Wahlpflichtinhalte für Kl. 10 sind Herrn Kreitmeyer zufolge die Fachbereiche aufgefordert,

- sich bis Mo 24.11.08 festzulegen, welche Angebote sie machen wollen (Politische Bildung, Geografie, Informatik, Physik, Musik, Darstellendes Spiel [erstmal]) und
- bis zum 10.01.2009 eine inhaltliche Grobplanung für das jeweilige Wahlpflichtangebot zu machen.

Zum Vorgehen:

Protokoll: Sitzung am 20.11.2008

Seite 4 (6)

- Parallel zum Tag der offenen Tür findet für die derzeitigen siebten Klassen am 24.1.09 die Informationsveranstaltung zur Wahlpflichtentscheidung für Kl. 8 und 9 statt (Frau Diesing als päd. Koordinatorin organisiert dies und wird moderieren).
- Herr Kreitmeyer äußerte inhaltliche und praktisch-logistische Bedenken dazu, die entsprechende Informationsveranstaltung für die neunten Klassen (zu ihren Wahlpflichtmöglichkeiten in Klasse 10) im gleichen Zusammenhang mit zu behandeln: Einerseits wirken wie bisher auch einige Neuntklässler möglicherweise beim Tag der offenen Tür mit, zweitens sind die für Klasse 10 zu wählenden Fächer (zwei Fächer müssen gewählt werden) inhaltlich etwas anders gestrickt als die für die Kl. 8 und 9.

TOP 9: Anfragen der Elternvertreter/innen an die Schulleitung und die GEV

Frau Morgan führte diesen TOP ein als Vorschlag, den in Tagesordnungen üblichen TOP „Verschiedenes“ für die GEV etwas zu spezifizieren.

„Pro Reli“

Frau Morgan informierte darüber, dass die Initiative „Pro Reli“ sich mit ihrem Anliegen, das Berliner Schulgesetz zu ändern, mit einem Schreiben an Eltern wendet und um Diskussion des Themas in der Elternschaft wirbt. „Pro Reli“ strebt an, dass der Unterricht in Ethik und in Religion alternativ gewählt werden können soll (derzeit ist Ethik das Pflichtfach, Religion kann zusätzlich gewählt werden).

Internet: www.pro-reli.de

Anmerkung des Protokollanten (J. Koch, aktives Gemeindemitglied in der ev. Kirchengemeinde Moabit-West): Die Initiative „Pro Reli“ kommt aus den beiden christlichen Kirchen, ist aber auch unter Gemeindemitgliedern umstritten – die Gegenposition lautet etwas verkürzt in etwa so: Wir können nicht an unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit vorbei, von der her sich eine Separierung im Schulunterricht „hier die Christen, hier die Anderen“ verbietet. Vielmehr gilt es, den Ethikunterricht weiter zu stärken, so dass er das gegenseitige Verständnis der Schüler/innen fördert und damit auch die Integration von Kindern mit »nichtdeutschem« kulturellem Hintergrund unterstützt. Mit einem guten Ethikunterricht müssen die Kinder also nichts verpassen, und wenn gute christliche Religionspädagoginnen und -pädagogen darüber hinaus für die Kinder christlicher Konfession interessante Angebote machen, werden diese Angebote auch (wie bisher schon) auf freiwilliger Basis gern angenommen werden. Internet-Beispiel für eine Gegenposition zu „Pro-Reli“ aus der Kirche selbst: <http://bildungsklick.de/datei-archiv/50557/aufruf-von-pfarrer-i.r.-henning-v.pdf>

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung macht ein Angebot für bis zu 24 Schulen, Projekte kultureller Forschung in der Sekundarstufe I zu unterstützen.

Internet: www.Kultur-Forscher.de

Berliner Schulgesetz für GEV-Vertreter/innen

Frau Morgan gab einige Druckversionen des Berliner Schulgesetzes aus – die letzten Novellierungen sind dabei jeweils in Kopie eingelegt.

Das Schulgesetz ist auch im Internet (in der vollständig aktuellen Fassung) verfügbar – hier die Eckdaten:

Protokoll: Sitzung am 20.11.2008

Seite 5 (6)

- offizielle Bezeichnung: „Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 17. April 2008 (GVBl. S. 95)“
- Quelle: <http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/>
- Dateiumfang: ca. 665 KB
- Zusatzinfo: Unter der Adresse
http://www.landeselternausschuss.de/component/option,com_remository/Itemid,56/func,startdown/id,194/
stellt der Landeselternausschuss einen „Leitfaden für Elternvertreter“ bereit, in dem einige Eckpunkte des Schulgesetzes gerafft dargestellt werden. Stand: 21.09.2007, Dateiumfang ca. 110 KB

Zur Veranstaltung am 15.10.08 „Gespräche über die gefährdete Zukunft“ mit Herrn Prof. Negt, der in den 1950er Jahren selbst Schüler am Gottfried-Keller-Gymnasium war, erhielt Herr Kreitmeyer als Initiator und Einladender wertschätzende Rückmeldung von Elternvertreter/innen, die teilgenommen hatten (Anmerkung des Protokollanten: Auch in der Schulkonferenz am 04.11.2008 waren die Rückmeldungen ausnahmslos positiv). Herr Kreitmeyer bekräftigte, diese Art Veranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen in unregelmäßiger Folge fortsetzen zu wollen, bat zudem auch um Anregungen und Vorschläge aus der Elternschaft.

TOP 10: Berichte aus den Gremien

Aus der SV gab René ein Anliegen weiter: Die SV benötigt Unterstützung durch Eltern mit handwerklichem Geschick und möchte gerne eine Übersicht darüber bekommen, aus welchen Bereichen Eltern zur Verfügung stehen könnten. Diese sollten sich bei der SV melden. Die SV bittet um Unterstützung für die Möglichkeit, den Schüler/innen aus den 9. und 10. Klassen das Verlassen des Schulgeländes zu erlauben. Es wurde auf die rechtlichen und tatsächlichen Schwierigkeiten und den Austausch dazu in der vorhergehenden Sitzung der GEV hingewiesen.

TOP 11: Monatlicher Elterntreff im „Lavandevil“

Der monatliche Elterntreff (den vornehmlich Klassenelternsprecher/innen wahrnehmen, alle interessierten Eltern sind jedoch willkommen) hat schon Tradition – der neue Termin ist **jeweils der dritte Dienstag des Monats um 19 Uhr** / Ort: „LAVANDEVIL“, Schustehrusstraße 3, 10585 Berlin (unweit U-Bahn Richard-Wagner-Platz)

TOP 12 : Nächste Termine der GEV

Die nächsten Termine der GEV sind am Montag, den 2.03.2009 und Dienstag, den 19.05.2009 jeweils um 19:00 Uhr in der Mensa.

Jakschies/Koch